

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **3 (1901-1902)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANZEIGER

für

Schweizerische Altertumskunde.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Amtliches Organ des Schweizerischen Landesmuseums, des Verbandes
der Schweizerischen Altertumsmuseen und der Schweizerischen Gesellschaft für
Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.

Neue Folge. Band III.

Herausgegeben von dem Schweizerischen Landesmuseum.

Nr. 4.

ZÜRICH

März 1902.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 5. —. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich**. Den Kommissions-Verlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Fäsi & Beer in Zürich.

*Sämtliche Beiträge und Mitteilungen für den „Anzeiger“ bitten wir gefl. unter der Aufschrift „Anzeiger“ an die **Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich** zu senden.*

Eine Tiberius-Inschrift in Windisch.

Von *Th. Burckhardt-Biedermann*.

Am 3. April 1899 wurde in Windisch ein grosser, monumentaler Inschriftstein gefunden, der den Namen des Kaisers Tiberius an der Spitze trägt. Ueber den Ort und die nähern Umstände des Fundes, sowie über den Text der Inschrift hat Herr Dr. Eckinger in diesem Anzeiger, Band II, S. 91 (1900) vorläufig berichtet. Da er seither von Brugg weggezogen ist, hat er mir eine genaue Beschreibung des Steines zu einer eingehenderen Besprechung gütigst überlassen. Ich habe den Stein in Anwesenheit Herrn Bezirkslehrer Schneebergers, der nun das Museum in Brugg überwacht, genau besichtigt und einen Papierabklatsch davon genommen; einen andern hatte mir schon früher Herr Rektor Heuberger in Brugg besorgt. Eine Photographie dagegen kann gegenwärtig nicht hergestellt werden, da der aus vielen Stücken mit Cement zusammengesetzte grosse Stein, in einem